

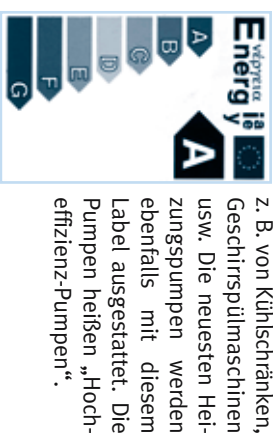
SERVICE FÜR WASSER UND WÄRME

WASSER UND WÄRME ERLEBEN 9. Ausgabe / März 2006

## Heizkosten einsparen

Klar, jeder denkt darüber nach, wie und wo kann ich noch sparen. Die Öl- und Gaspreise waren noch nie so hoch wie in der vergangenen Zeit. Überall lässt sich etwas einsparen. Brenner optimal einstellen, nachts die Heizkörperventile rundrehen, tagsüber nur Stoßlüften usw.

Aber an einen Punkt denken die wenigsten: die Heizungspumpe. Die Pumpe, die das Heizungswasser vom Kessel zu den Heizkörpern fördert, läuft in fast allen Haushalten mindestens 6 – 7 Monate im Jahr ununterbrochen, 24 Stunden pro Tag. Und genau hier ist der Punkt, an dem gespart werden kann. Jeder kennt dieses Energie-Label



z. B. von Kühlschränken, Geschirrspülmaschinen usw. Die neuesten Heizungspumpen werden ebenfalls mit diesem Label ausgestattet. Die Pumpen heißen „Hoch-effizienz-Pumpen“.



Beim Austausch der alten Heizungspumpe lassen sich hier bis zu **80 % Stromkosten sparen**. Der Austausch amortisiert sich nach ca. 1,5 – 2,5 Jahren!

Beispiel: Grob gerechnet ergibt sich hier z. B. bei einer Wohnfläche von 90 qm eine Ersparnis von ca. 85 Euro im Jahr. Einige Pumpen haben ein Display, auf dem der momentane Stromverbrauch angezeigt

wird. Da diese Pumpen sich je nach Wärmegebrauch selbstständig in der Förderleistung regeln, kommt es ebenfalls in den meisten Fällen nicht mehr zu Fließgeräuschen in der Heizungsanlage. Auch der Austausch der Pumpe ist in kurzer Zeit durchgeführt.

Also, Pumpe austauschen und Tag für Tag Energie sparen! **Ihr Jürgen Brinkmann**

## Nachrüstpflichten bei Gebäuden

Die beste, modernste und effektivste Heizung bringt nur feuerungstechnischen Nutzen. Eine wesentliche Voraussetzung zur Energieeinsparung sind (oftmals kleine) Dämm-Maßnahmen am Gebäude. Im Rahmen der Energieeinsparverordnung gelten auch für dieses Jahr wieder einige Nachrüstpflichten:

1. Bis zum **31.12.2006** müssen alle nicht begehbaren, aber zugänglichen, obersten Geschossdecken beheizter Räume gedämmt sein.
  2. Bis zum **31.12.2006** sind alle zugänglichen ungedämmten Wärmeverteilungs- und Warmwasserleitungen sowie Armaturen in unbeheizten Räumen zu dämmen.
  3. Bis zum **31.12.2006** sind alle Standardheizkessel für flüssige und gasförmige Brennstoffe, die vor dem 01.10.1978 in Betrieb genommen wurden, gegen eine modernere Technik auszutauschen. Dies gilt nicht, wenn der Brenner nach dem 01.11.1996\* erneuert wurde bzw. wenn es eine Niedertemperatur- oder Brennwertheizung ist.
- Bei Wohngebäuden mit nicht mehr als zwei Wohnungen, von denen zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung eine der Eigentümer selbst be-

wohnt, sind die Anforderungen nach den Absätzen 1 bis 3 nur im Falle eines Eigentümerwechsels zu erfüllen. Die Frist beträgt zwei Jahre ab dem Eigentumsübergang; sie läuft jedoch nicht vor dem 31. Dezember 2006, in den Fällen des Absatzes 1 Satz 2 nicht vor dem 31. Dezember 2008, ab.

Selbst wenn die Vorschriften in vielen Fällen nicht greifen, so sind Dämmmaßnahmen immer äußerst effizient. Geben wir Tipps oder Ausführungshinweise.

\* Hier wurde die Frist bis zum 31.12.2008 verlängert.

Falls Sie Internet-Zugang haben, finden Sie viele interessante Energiespartipps und einen „Heiz-Check“ unter:

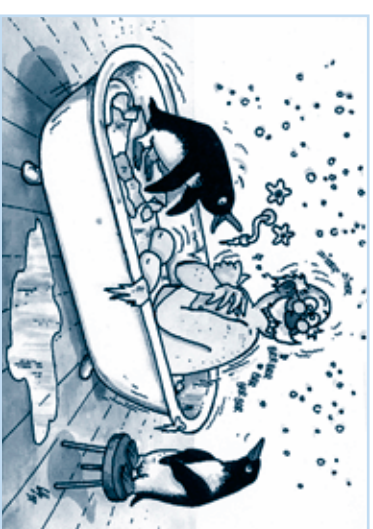
**www.cozonline.net**

## Bessere Konditionen

Verbesserte Kreditkonditionen für energetische Sanierungsmaßnahmen bietet die KfW-Förderbank ab dem **01.02.06**.

So können sowohl bei Neubauten als auch bei bestehenden Gebäuden (CO<sub>2</sub>-Gebüdesanierungsprogramm) sehr günstige Kredite bis zu 50.000 Euro und bereits ab effektiv 1 % in Anspruch genommen werden. Die Abwicklung läuft über jede Hausbank. Für nähere Informationen sowie Rahmenbedingungen/Zinssätze sprechen Sie uns gerne an.

**Alle bisher erschienenen „Blauen Blätter“ können Sie im Internet unter „Aktuell“ von unserer Homepage herunterladen!**



## Badetag am 25. März!

**Opa Karl** ist gut über den Winter gekommen und hofft mit uns allen, dass der Frühling nun nicht mehr auf sich warten lässt. Um die Lebensfreude nach der dunklen Jahreszeit wieder zu wecken, gibt es

am **25. März 2006** von 11 bis 18 Uhr einen „Badetag“, zu dem alle Leserinnen und Leser herzlich in unsere Bad-Ausstellung an der Haller Straße 236 eingeladen sind. **Nähere Informationen lesen Sie auf Seite 2.**

### ZEITGESCHEHEN

#### 25 Jahre

#### „Dienst am Kunden“

**Jürgen Brinkmann** hatte bereits mit 22 Jahren zwei Ausbildungen hinter sich, zunächst als Elektriker und danach als Heizungsbauer. Beste Voraussetzungen für den Einstieg als Kundendienstmonteur im Heizung-Sanitärbereich.



Jürgen Brinkmann

So kam er vor 25 Jahren zu uns, um als erster Kundendienstmonteur dem ständig wachsenden Kundenstamm mehr Service zu bieten.

Bei damals drei Mitarbeitern und zwei Auszubildenden baute Jürgen Brinkmann den Kundendienst stetig aus und übernahm vornehmlich den Wartungsbereich und den Notdienst. 1990 wechselte er in unserer inzwischen auf 20 Mitarbeiter gewachsenen Firma ins Büro. Seit fünf Jahren leitet er eigenständig die Kundendienstabteilung, in der jährlich rund 1000 Wartungen und ebenso viele Reparaturarbeiten organisiert werden.

#### Neuer Mitarbeiter



Alfons Michael Hemesath

Am 01. März hat Zentralheizungs- und Lüftungsbauer **Alfons Michael Hemesath** in unserem Betrieb angefangen.

Da wir im anspruchsvollen Bereich der alternativen Energien nach einer zuverlässigen und engagierten Unterstützung gesucht haben, wird Herr Hemesath uns im Heizungsbau verstärken. Alfons Hemesath ist aus familiären Gründen von Lorch in Baden-Württemberg nach Bielefeld gezogen und möchte bei uns Fuß fassen. Ihm und uns wünschen wir eine erfolgreiche Zusammenarbeit!



## Öffnungszeiten für Energieausstellung

Die im Juli 2005 eröffnete Energieausstellung an der Haller Str. 257 findet so großen Zuspruch, dass wir nunmehr einmal im Monat feste Öffnungszeiten einführen. So haben Sie die Möglichkeit, jeden ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 16.30 h – 19.00 h umfassende Informationen zu alternativen Heizsystemen zu erhalten. Selbstverständlich stehen wir jederzeit auch nach Terminabsprache zur Verfügung.



FÜR JEDE LEBENS PHASE

## Badetag am 25. März

Rund um die Badewanne dreht sich das Themenkarussell an unserem **Badetag:**

- Die Badewanne im Komplettbad
- Die Badewanne im Austausch – ohne Fliesenschaden!
- Die Badewanne als Urlaub vom Alltag – Whirlpool & Co
- Die Badewanne mit Griffen und Einsteighilfen
- Die Badewanne als Dusche
- Die Badewanne mit Tür

Und als besondere Attraktion: In Zusammenarbeit mit dem Wannenhändler Kaldewei nehmen wir Ihre alte Badewanne in Zahlung. Beim Einbau einer neuen Badewanne im Wert ab 350 Euro erhalten Sie für Ihre alte Wanne 50 Euro.



Natürlich sind Sie auch mit allen anderen Bad-Fragen willkommen. Holen Sie sich Anregungen! Treffen Sie Gleichgesinnte! Feiern Sie sich auf einen Plausch mit uns und/oder mit anderen Kunden! Bei einer kleinen Erfrischung in freundlicher Atmosphäre wird Ihr Ausstellungsbesuch eine Bereicherung für Ihr Wochenende! Merken Sie diesen Termin vor:

**Samstag, 25. März von 11 bis 18 Uhr!**

## Mehr vom Wasser – mehr vom Leben

Trinkwasser ist eines der wichtigsten Lebensmittel. Ein Element, das ebenso faszinierend wie unverzichtbar ist: Zahlreiche Normen und Kontrollen sind notwendig, um eine hohe Qualität zu erzielen.

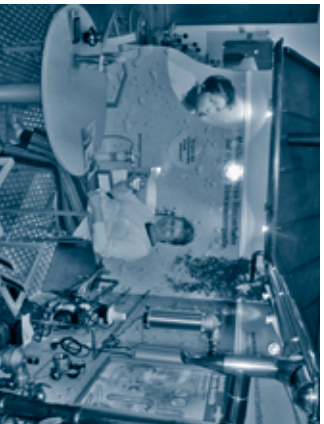
Jeder kennt die Spuren, die hartes Wasser im Haushalt hinterlässt. Unansehnliche Kalkflecken und -ränder in Küche und Bad, verkalkte Haushaltsgeräte wie z.B. Kaffeemaschinen und Warmwasserbereiter.

Aber auch Schadstoffe wie Nitrat, Nitrit, Eisen, Chlor und Medikamentenrückstände belasten oftmals das Trinkwasser. Auch Schwebstoffe, Schmutz und Rostpartikel sind große Gefährdungen; darum sind Trinkwasserfilter vorzuschreiben.

**Vielältige Möglichkeiten für jeden Bedarf!** **finden Sie in unserer neuen „Masserette“.** Hier können Sie z. B. vitalisiertes, gefiltertes oder aufbereitetes Wasser probieren. Sowohl kleine Carbonfilter (diese filtern bis zu 98 % Chlor,

Schwermetalle und sonstige Rückstände aus dem Wasser) für den Einbau unter der Küchenspüle bis hin zu Großfilteranlagen bieten wirksamen Schutz für Mensch und Wassersysteme.

Nutzen Sie die 40-jährige Erfahrung von Henrich Schröder nicht nur auf dem Gebiet der Eigenwasserversorgung, sondern auch zur Nachbereitung von Trinkwasser als Nahrungsmittel.



## Steuerbonus

Neu ab 01.01.2006: Steuerbonus für Handwerksleistungen § 35a, Absatz 2, S.2 EstG. Rückwirkend zum 01.01.2006 sind Handwerksleistungen jährlich bis zu 600,00 Euro steuerbegünstigt. Für Erhaltungs-, Modernisierungs- oder Renovierungsarbeiten im Privathaushalt des Mieters oder Eigentümers (selbstgenutztes Einfamilienhaus, Eigentumswohnung) können 20 % von maximal 3.000,00 Euro jährlich (600,00 Euro) steuerlich geltend gemacht werden.

Voraussetzungen für den Erhalt des Steuerbonus sind Handwerksrechnungen mit ausgewiesener Mehrwertsteuer und separat ausgewiesenen Arbeitskosten.

Es handelt sich um eine maximale Jahresförderung pro Haushalt, wobei der Steuerbonus nur für die Arbeitskosten gewährt wird. Auch die anteilige Mehrwertsteuer ist begünstigt und sollte deshalb berücksichtigt werden.

Gern erhalten Sie bei uns ein **Merklatt des Zentralverbandes** des deutschen Handwerks zu diesem Thema.

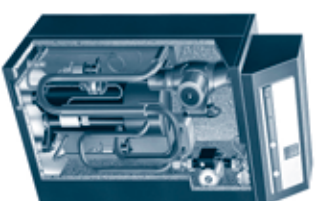
## Für ein gutes Fuß-Gefühl...

Im Bad gibt es die Badteppiche von RHOMTUF. Ob aus Baumwolle oder in schnell trocknender Kunstfaser, in vielen Farben und Designs, die hauschigen Badteppiche und Matten gibt es in vielen Größen, auch nach Maß. Alle sind waschbar, in verschiedenen Florhöhen und in rutschfester Ausführung. Sie können sogar Inlays nach Ihren Wünschen einarbeiten lassen. Und das alles zu einem fairen Preis. Zu vielen Farben gibt es auch passende Hand- und Badetücher. Alles in allem: Ein Verwöhn-Programm an Bad-Textilien! Kommen Sie doch mal vorbei, zum Probe-Kuscheln!

FÜR JEDEN ANSPRUCH

## Heizen mit dem Kühltischprinzip – Wärmepumpen und ihre Einsatzmöglichkeiten

Fossile Brennstoffe sind nur in begrenztem Umfang verfügbar. Gerade im vergangenen Jahr haben viele dies in Form von steigenden Heizkosten zu spüren bekommen. Wer heute Öl und Gas „Ade“ sagen, auf modernste Technik setzen, der Umwelt etwas Gutes tun und gleichzeitig seinen Geldbeutel schonen möchte, der ist mit einer Wärmepumpe fein raus.



Hautec Wärmepumpe

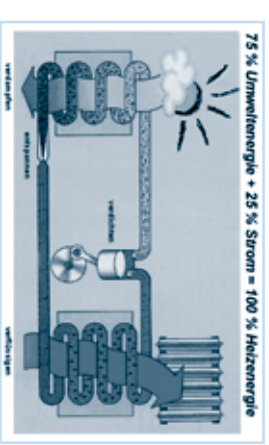
Eine Wärmepumpe ist in der Lage, 100 % Wärme und Warmwasser zu liefern. Dabei zapft sie zu etwa 75 % die unerschöpfliche Energie der Sonne an und benötigt lediglich 25 % elektrische Energie. Erhöhen sich die Energiepreise für Öl und Gas, schlagen sie gleich zu 100 % zu Buche. Steigende Strompreise wirken sich jedoch nur zu 25 % auf den persönlichen Heiz- und Wasserkomfort aus, da die meiste Energie durch die Sonne geliefert wird. Während sich eine Wärmepumpenheizung in Neubauten problemlos einsetzen lässt, müssen bei bestehenden Gebäuden zunächst einige Randbedingungen untersucht werden. Größte Schwierigkeit ist häufig die Erschließung einer Wärmequelle; es ist mehr zu tun als „alt gegen neu“ zu tauschen. Das Heizsystem der Wärmepumpe lässt die Wahl zwischen den Wärmequellen Grundwasser, Erdreich und Luft zu. Die „klassische“ Wärmequelle stellt hier eine Erdsondenanlage dar. Um die Wärme zu fördern, werden auf bis zu 100 Meter Tiefe

unbegrenzt haltbare Kunststoffrohre ins Erdreich gebracht.

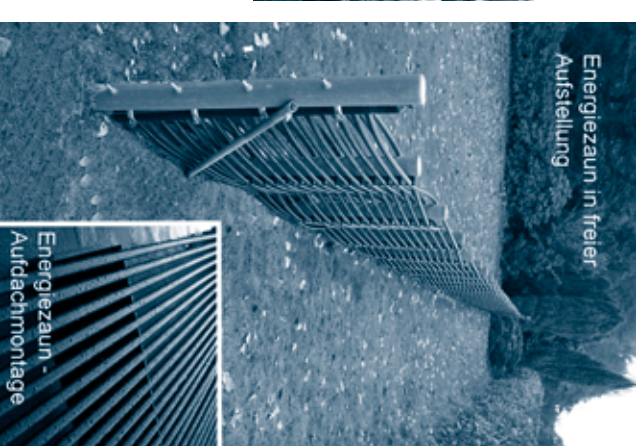


Erdsondenbohrung in Bielefeld-Quelle

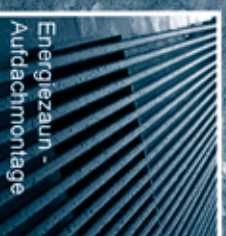
Ein darin zirkulierendes Wasser-Frostschutz-Gemisch (Sole) nimmt die Wärme auf und transportiert sie ins Haus, wo sie von der Wärmepumpe auf ein höheres Temperaturniveau „gepumpt“ wird.



Je nach erforderlicher Heizleistung und geologischen Gegebenheiten des Grundstücks sind eine oder mehrere Bohrungen notwendig. Doch auch wenn die Wärmequelle Erdreich aus verschiedenen Gründen nicht zu erschließen ist, kann eine Wärmepumpe effizient eingesetzt werden – mit einem Energiezaun. Dieser kombiniert die Vorteile einer Erdwärmelanlage mit dem solaren Wärmegewinn an sonnigen Tagen.



Energiezaun in freier Aufstellung



Energiezaun - Aufdachmontage

Energiezaun in Isselhorst und Ebbsloh Der Energiezaun ist zu 1/3 ins Erdreich eingelassen, so dass sich die Sole an milden und sonnigen Tagen erwärmt und einen Teil im Erdreich speichert. Damit wird erreicht, dass das Erdreich regeneriert und zusätzlich ein Wärmeverrat für die Nacht bzw. kühlere Tage angelegt wird. Auch für reine Warmwasserbereitung, wenn beispielsweise ein Heizkessel für die Raumheizung vorhanden ist, gibt es spezielle Wärmepumpen, welche je nach Bauart auch direkt die Umgebungsluft als Wärmequelle nutzen. Mit einer Leistungsaufnahme von nur 400 W können Sie so Ihr Warmwasser erzeugen. Sprechen Sie uns gerne an, ehe Sie den Gedanken direkt über Bord werfen – viele Varianten sind mittlerweile effektiv und möglich!